



520 Grundschüler aus Diepholz und aus dem Landkreis Vechta waren gestern Vormittag im Diepholzer Theater „Im Bann des Eiszaubers“. ■ Foto: Brauns-Bömermann

# Zauberstab gefunden

## 520 Kinder im Diepholzer Theater „Im Bann des Eiszaubers“

Von Simone Brauns-Bömermann

**DIEPHOLZ** ■ Die vielen Jacken und Mützen an den Garderoben verraten: Es ist voll! „Fast ausverkauft“, erklärt Ilona Conradi vom Kulturring Diepholz, dann schließen sich die Türen und der Zauber beginnt. Speziell für Grundschüler bot der Kulturring gestern Vormittag im Diepholzer Theater das Stück „Das magische Baumhaus – Im Bann des Eiszaubers“.

Es dreht sich um einen einäugigen Zauberer und lauernde Eiwölfe, einen hohlen Hügel, wo der Frostriese wohnen soll, und die Geschwister Anne und Philipp, die sich aus ihrem Baumhaus im Wald von Pepper Hill im amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania auf Abenteuerreise begeben.

Das Licht geht aus, es ist stockdunkel, die etwa 520 Kinder aus Diepholz – meist aus der Grundschule an der Hindenburgstraße – und aus dem Landkreis Vechta schreien. Dann Vorhang auf und ihre Bücherhelden Anne und Philipp, Merlin und Morgan sind lebhaftig da. Sie sind mit dem „Theater auf Tour“ aus Darmstadt im Musical „Das magische Baumhaus“ nach der gleichnamigen Kinderbuchreihe nach Diepholz



Zauberer Merlin (Mitte) hat seinen Zauberstab zurück: Eine Szene aus „Im Bann des Eiszaubers“. ■ Foto: Brauns-Bömermann

gekommen. Die Reisen, die die Kinder mit ihren Helden unternehmen, sind weltweit beliebt.

Und darum geht es in der Geschichte, die die im Original „Magic Tree House“ heißt und von Mary Pope Osborne geschrieben wurde: Der achtjährige Philipp und seine siebenjährige Schwester Anne kletterten in das Baumhaus, das voller Bücher war. Es war verzaubert, sie konnten mit den Büchern zu allen Orten reisen, die die Bücher beschrieben. Eigentlich gehörte es der Fee Morgan, einer verzauberten Bibliothekarin, die zur Zeit des König Artus leb-

te. Sie reiste durch Raum und Zeit und sammelte Bücher.

In Diepholz bekommen die Geschwister die Aufgabe, Merlin, den Zauberer und Morgan zurückzuverwandeln. Ihr Weg führt in frostige Zeiten, in eine Landschaft mit Eisblöcken, Eisschloss und dem einäugigen mürrischen Eiszauberer. Er hat eines seiner Augen mit den drei Schicksalsschwern, den Nornen, getauscht gegen die Weisheit der Welt und zwingt die Geschwister, ihm das zweite Auge wieder zu beschaffen.

„Im Bann des Eiszaubers“ geht es wirklich um die

Wurst: Der Zauberstab von Merlin ist verschwunden und die Nachricht, in Stein gehauen, hört sich gefährlich an: „Reist in das Land des ewigen Schnees, sonst ist alles verloren“. Was die Geschwister Anne und Philipp noch nicht wissen: Merlin und Morgan sind die verzauberten Eiwölfe.

Mit Musik, spannenden Lichteffekten, Gesang und tollen Ideen für die Bühne holt das „Theater auf Tour“ das junge Publikum in Diepholz ab.

Es ist der 21. Dezember, Winteranfang und eisig kalt. Der Kampf mit den Naturgewalten beginnt, Anne und Philipp finden das Auge versteckt im eisigen Eistempel des Frostriesen.

Alles wird gut: Aus den Wölfen werden wieder Morgan und Merlin, der Stab ist gefunden und ein Schicksal begradigen die Kinder im Vorbeigehen. Ihre Freunde Teddy und Kathrein vom Hofe Camelot finden das Schwanenmädchen, die vom Eiszauberer verstoßene Schwester.

Und wenn auch das gestohlene Auge nicht einwandfrei funktioniert – es war schließlich lange eingefroren: Das Herz des Eiszaubers sieht nach der Vergebung durch seine Schwester besser.